

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	30 Oste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	57,02
Alte Wasserkörper Nr.	30002
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	ja
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	natürlich
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Kommunale Kläranlagen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	gut (2)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	unbefriedigend (4)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	Pges, TOC
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 17 66 16 1 0
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Oste mit Nebenbächen (DENI_2520-331)
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
DENI_RG_598_Oste
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
1. Priorität: Durchgängigkeit (Überregionale Wanderroute), 2. Priorität: Gewässerrandstreifen, standortgerechte Ufergehölze, Flusskorridor (Förderung + Zulassen Eigendynamik); Planungsgrundlagen u.a. im GEPL Obere Oste
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
In diesem Wasserkörper wurden beim Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das niedersächsische Flachland 19 Arten (u.a. die stark gefährdeten Arten C. rivulorum, C. virgo) und aus der Roten Liste für Deutschland 27 Arten festgestellt.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Dieser Wasserkörper der Oste erreicht den guten ökologischen Zustand noch nicht. Dies gilt wg. der Qualitätskomponenten Makrophyten und Diatomeen. Die Gewässerstruktur der Oste ist in diesem Wasserkörper überwiegend als deutlich verändert (Strukturklasse 4) eingestuft, abschnittsweise eine Stufe besser oder schlechter. Die Oste besitzt als "Überregionale Wanderoute" in Bezug auf die Durchgängigkeit eine hohe Priorität. Daher ist die Durchgängigkeitsgestaltung am Wehr Bremervörde eine wichtige Voraussetzung zur Zielerreichung nicht nur für die Oste, sondern auch für die Nebengewässer. Eine ungehinderte Durchgängigkeit ist auch an anderen noch vorhandenen Wanderungshindernissen herzustellen. Das Besiedlungspotenzial beim Makrozoobenthos ist im frei fließenden oberen und mittleren Bereich hoch. Zur Verringerung der Nährstoffeinträge und zur Verbesserung der Strukturvielfalt sind Gewässerrandstreifen, standortgerechte Ufergehölze und eigendynamische Entwicklungen weiterhin zu fördern. Intensive landwirtschaftliche Nutzung in der Aue bzw. im Überschwemmungsbereich der Oste sollte reduziert werden, insbesondere der noch vorhanden Ackerbau im ÜSG Oste. Zahlreiche Maßnahmen sind, z.T. ortsgenau, im Gewässerentwicklungsplan "Obere Oste" aufgeführt.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Belastungen durch KA-Einleitungen überprüfen	
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 62 %, Wald 9 %, Grünland 21 %, Siedlung 4 %	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Belastung durch KA-Einleitungen? prüfen!	keine
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 62 %, Grünland 21 %, Wald 9 % [Orientierungswerte für NH4-N 2012 in Weertzen geringfügig, für o-PO4-P 2011+2013 in Bremervörde, für Ges-P 2009-2014 in Bremervörde geringfügig/stark u. in Weertzen geringfügig überschritten]	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	für Diatomeen	Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im gesamten Einzugsgebiet der Oberen Oste
Lichtlimitierung	2	Trübung durch zeitweise braunes Wasser (tw. mooriges Einzugsgebiet)	
fehlende Beschattung	3	abschnittsweise kein Ufergehölz	abschnittsweise M 4.2: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen
intensive Unterhaltung	1		
starke Strukturdefizite	2	für Makrophyten: Sandtrieb	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente)

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30002, Abschnitt Minstedt bis Bremervörde (Rückstaubereich vom Wehr Bremervörde)	Keine Ufergehölze	3	abschnittsweise fehlende Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	z.B. Zulassen von eigenständigem Erlenaufwuchs
30002, Abschnitt Minstedt bis Bremervörde (Rückstaubereich vom Wehr Bremervörde)	Festsubstrat defizitär	3	teilweise fehlendes Totholz im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Zulassen von Totholz im Gewässer
30002, Abschnitt Minstedt bis Bremervörde (Rückstaubereich vom Wehr Bremervörde)	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandeintrag, Sandtransport	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	vor allem auch im Einzugsgebiet oberhalb und in Nebengewässern
30002, Abschnitt Minstedt bis Bremervörde (Rückstaubereich vom Wehr Bremervörde)	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30002, Abschnitt Minstedt bis Bremervörde (Rückstaubereich vom Wehr Bremervörde)	Aue beeinträchtigt	3	landwirtschaftl. Nutzung	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	prüfen	Extensivierung der Nutzung insbesondere im Nahbereich der Gewässer, Gewässerrandstreifen
30002, Abschnitt Minstedt bis Bremervörde (Rückstaubereich vom Wehr Bremervörde)	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Wehr Bremervörde	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Durchgängigkeit am Wehr herstellen
30002, Abschnitt Minstedt bis Bremervörde (Rückstaubereich vom Wehr Bremervörde)	Intensive Unterhaltung	3	Unterhaltung z.Zt. beschränkt auf das unbedingt Notwendige (z.B. ggf. umgestürzte Bäume entfernen)			prüfen	keine Intensivierung der Unterhaltung, ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	2	nur abschnittsweise begradigt	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	prüfen	insbesondere in begradigten Bereichen
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	2		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	sofern aus Maßnahmengruppe 2 keine Maßnahmen umsetzbar
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Keine Ufergehölze	3	abschnittsweise fehlende Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	z.B. Zulassen von eigenständigen Erlenaufwuchs

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Festsubstrat defizitär	3	Laichsubstrat (Kies) fehlt z.T.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Zulassen von Totholz im Gewässer
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Sandeintrag, Sandtransport auch über Nebengewässer	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Aue beeinträchtigt	4	landwirtschaftl. Nutzung, z.T. Acker, in Aue und ÜSG Oste	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Extensivierung der Nutzung, insbesondere im Nahbereich der Gewässer (keine Ackernutzung im Aue- bzw. Überschwemmungsbereich), Gewässerrandstreifen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	ehemalige Schleuse mit Betonsohle bei Volkmensen	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Durchgängigkeit herstellen bzw. Entfernung der (Rest-)Bauwerke
30002, Abschnitt Ramme bis Minstedt	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung z.Zt. beschränkt auf das unbedingt Notwendige (z.B. ggf. umgestürzte Bäume entfernen)			prüfen	keine Intensivierung der Unterhaltung, ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung